

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

1 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt
 4 Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn
 7 fort ge - schwind. Sankt Mar - tin ritt mit
 9 leichtem Mut, sein Mantel deckt ihn warm und gut.

1. Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee da saß ein armer Mann, hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an. "O helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bittere Frost mein Tod!"

3. Sankt Martin zieht die Zügel an, das Ross steht still beim armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin gibt den halben still, der Bettler rasch ihm danken will. Sankt Martin aber ritt in Eil hinweg mit seinem Mantelteil.

Ich gehe mit meiner Laterne

Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

1. Ein Lichteermeer zu Martins Ehr, Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
2. Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
3. Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
4. Ein Kuchenduft liegt in der Luft. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
5. Beschenkt uns heut, Ihr lieben Leut. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
6. Mein Licht ist schön, könnt Ihr es sehn. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
7. Ich trag mein Licht und fürcht mich nicht. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
8. Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.



Viel Spaß beim Singen!

Durch die Straßen

Einige:
 1. Durch die Stra-ßen auf und nie - der
 leuch - ten die La - ter - nen wie - der:
Alle:
 ro - te, gel - be, grü - ne, blau - e,
 lie - ber Mar - tin, komm und schau - e!

2. Wie die Blumen in dem Garten blüh'n Laternen aller Arten: rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schau!

2. Und wir gehen lange Strecken mit Laternen an den Stecken: rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schau!

15 Laterne, Laterne, brenn mir nicht auf

Text: Margarete Jehn
Mel.: Wolfgang Jehn



1 La- ter- ne, La- ter- ne, brenn mir nicht



auf, jetzt gehn wir, jetzt gehn wir den



Berg hin- auf- drei ge- hen vor- ne und



drei hin- ter- her, und hin- ter uns



leuch- ten noch viel viel mehr!



Hal- te mal mein Licht, hal- te mal mein Licht,



halt mal mei- ne La- ter- ne und ver- lue- st sie nicht!

- 2 Laterne, Laterne, der Wind weht kalt,
jetzt gehn wir, jetzt gehn wir durch einen Wald -
drei gehen vorne ...
- 3 Laterne, Laterne, du funkelt schön,
jetzt wolln wir, jetzt wolln wir ans Wasser gehn -
drei gehen vorne ...
- 4 Laterne, Laterne, ein Boot liegt da,
jetzt fahrn wir, jetzt fahrn wir nach Afrika -
drei fahren vorne ...
- 5 Laterne, Laterne, der Mond geht auf,
jetzt gehn wir, jetzt gehn wir in'n Himmel rauf,
drei gehen vorne ...
- 6 Dann gehn wir um die Ecké und dann nach Haus,
leuchte und leuchte und geh nicht aus -
drei gehen vorne ...



